

Solidarische Gärten, solidarische Ernte

Zur Bedeutung von
Gemeinschaftsgärten als Orte
für Heilungsprozesse im Kontext
von Migration, Flucht und
Trauma

27. - 29. Juni 2025,
Berlin

Die anstiftung lädt in Kooperation mit dem Psychosozialen Zentrum für politisch Verfolgte Xenion e.V. zu einer gemeinsamen Tagung vom 27.-29. Juni 2025 nach Berlin.

Wie können wir durch Gemeinschaftsgärten Orte schaffen, die auch Möglichkeiten der Trauma- und Trauerbewältigung bieten? Welche Rolle können Heilpflanzen dabei spielen? Wie können die Ernte und der Zugang zu heilender Medizin sowie der Austausch von Wissen über Heilpflanzen solidarisch geteilt werden?

Expert*innen aus unterschiedlichen Regionen der Welt thematisieren die Bedeutung von Gärten für Heilungsprozesse im Erfahrungsfeld von Flucht, Gewalt und Migration.

Im praktischen Teil unserer Tagung finden Workshops und eine Projektvorstellung der solidarischen Heilkräuterapotheke HEKAYAT im Gemeinschaftsgarten Hevrin Xelef statt.

Dieser Garten und auch die Kiezkapelle als Hauptveranstaltungsorte befinden sich auf dem Gelände des Prinzessinnengarten Kollektiv auf dem **Neuen St.-Jacobi-Friedhof in der Hermannstraße 99 in 12051 Berlin.**

Die Veranstaltung ist für angemeldete Teilnehmer*innen kostenfrei.

Verbindliche Anmeldung (nur für beide Tage möglich!) bitte bis 15.05.2025 über dieses FORMULAR: <https://t1p.de/o2h8q>


anstiftung


XENION
Psychosoziale Hilfen für
politisch Verfolgte e.V.



// Freitag, 27.06.2025

ab 18.00 *Get Together* im Prinzessinnengarten
(Hermannstraße 99)

// Samstag, 28.06.2025

09.30 Ankommen bei Kaffee in der Kiezkapelle

10.00 - 10.45 Willkommen und Einführung ins Thema durch die Veranstalterinnen:

Dr. Christa Müller (anstiftung): Von den Interkulturellen Gärten zur neuen urbanen Gartenbewegung:

Nachhaltige Impulse aus der Migrationsbevölkerung
Anuscheh Amir-Khalili (anstiftung): Vom NGO-Büro in den Heilkräutergarten: Transformative Wege des Umgangs mit Flucht und Migration

Dipl.-Psych. Pauline Morley (Xenion e.V.): Was ist Trauma? Überlegungen aus psychotherapeutischer Perspektive
Moderation (der gesamten Tagung): Yannick Müller

10.45 - 11.30 *Dr. Leyla Ferman (Women for Justice e.V., Hannover):* (Wieder-)Bepflanzung als Teil von Gerechtigkeit: Zu Geschichte und Gegenwart der Kampagne 1tree4Sinjar (Irak)

11.30 - 12.00 *Zana Aksu (Aktivist, Berlin):* Zur Lage in Flüchtlingsunterkünften in Deutschland am Beispiel von Berlin-Tegel

12.00 - 12.30 *Begzada Alatović (Rosenduftgarten Berlin):* Interkulturelle Gärten als heilende Orte für bosnische Frauen: Zwei Jahrzehnte Erfahrung

12.45 - 14.00 Mittagessen

14.30 - 15.00 *Magdalena Graf (Zentrum Überleben gGmbH, Berlin):* Gartentherapie für Betroffene von schwerer Gewalt. Eine Projektvorstellung

15.00 - 16.00 Selbstorganisation und Subsistenz im ökologischen Frauendorf JINWAR (Rojava-Region, Nordostsyrien): Live-Übertragung nach Jinwar via Zoom

16.30 - 18.00 Heilkräuterführung mit Şemse Bilgin Durmus (Dest Dan, Kurdischer Frauenrat), Anuscheh Amir-Khalili + Lea Nassim Tajbakhsh (Flamingo e.V.)
Ort: Hevrin Xelef Garten

18.00 Gemeinsames Abendessen



// Sonntag, 29.06.2025

09.30 Ankommen bei Kaffee

10.00 - 11.00 World Café mit Begzada Alatović, Anuscheh Amir-Khalili, Leyla Ferman, Pauline Morley, Christa Müller und Gudrun Walesch

11.00 - 13.00 Vorstellung des selbstorganisierten Apotheken-Projekts HEKAYAT: Medizin aus Heilkräutern herstellen mit *Flamingo e.V.* (Berlin) und *Women in Exile e.V.* (Potsdam)
Ort: Hevrin Xelef Garten

13.00 Ende der Tagung mit einem gemeinsamen Mittagessen
(Für alle Mahlzeiten ist die vorherige Anmeldung über das Anmeldeformular erforderlich!)

Zu den Referent*innen

Zana Aksu ist Aktivist und Journalist. Er verbrachte vier Monate im Ankunftscenter Tegel. Jetzt setzt er seine Arbeit in der Alan Kurdi Flüchtlingsinitiative fort.

Begzada Alatović ist bei südost Europa Kultur e.V. zuständig für die Arbeit mit traumatisierten Frauen im Interkulturellen Garten Rosenduft Berlin.

Anuscheh Amir-Khalili ist Anthropologin, wissenschaftliche Mitarbeiterin der anstiftung und Mitgründerin des transkulturellen Gemeinschaftsgartens Hevrin Xelef.

Şemse Bilgin Durmus ist Kräuterexpertin im Hevrin Xelef Garten und aktiv beim Kurdischen Frauenrat Dest Dan.



Dr. Leyla Ferman ist Politikwissenschaftlerin und Mitgründerin von Women for Justice e.V. Der Verein unterstützt, neben der rechtlichen Aufarbeitung des Genozids an den Ezid*innen, Überlebende u. a. durch Wiederaufbauprojekte in Shingal wie einen Heilkräutergarten.

Dipl. Soz.-Arb. (FH) Magdalena Graf arbeitet seit 2018 im Wohnverbund für Migrantinnen, Zentrum ÜBERLEBEN. Seit 2019 leitet sie die ressourcenorientierte Gartengruppe für Frauen im Heilgarten.

Dipl.-Psych. Pauline Morley ist Psychologische Psychotherapeutin bei Xenion e.V. und hat gemeinsam mit Klient*innen ein Gartenprojekt entwickelt.

Dr. Christa Müller ist Soziologin, forscht seit 25 Jahren zur urbanen Gartenbewegung und leitet die anstiftung in München.

Yannick Müller ist Experte für Transformation und Beteiligung in Berlin. Als Politik- und Kommunikationswissenschaftler moderiert er Dialogformate an der Schnittstelle von Verwaltung, Zivilgesellschaft und Stadtentwicklung.

Lea Nassim Tajbakhsh ist Kräuterpädagogin, studierte Gärtnerin und Ernährungsbildnerin.